

Frühstart-Rente nutzt stärkste Hebel der Altersvorsorge: Zeit und Zinseszinsseffekt

22.7.2026 - Ulrike Schulz | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Die deutschen Versicherer begrüßen den aktuellen Entwurf des Gesetzes zur Einführung einer Frühstart-Rente.

Die Bundesregierung plant die Einführung einer sogenannten Frühstart-Rente. Für Kinder ab sechs Jahren soll ein kapitalgedecktes Vorsorgedepot eingerichtet werden. Die Versicherungswirtschaft begrüßt das Vorhaben ausdrücklich. Dazu wurde jetzt der Referentenentwurf veröffentlicht, wozu Hauptgeschäftsführer Jörg Asmussen folgendes Statement abgibt:

„Die Frühstart-Rente ist ein wichtiges Signal für alle Kinder. Sie nutzt zwei der stärksten Hebel der Altersvorsorge, Zeit und Zinseszinsseffekt. Mit zehn Euro im Monat entsteht jedoch nur ein kleines Polster. Wirklich stark wird die Frühstart-Rente erst, wenn Eltern oder Großeltern regelmäßig zusätzlich einzahlen, zum Beispiel 20 Euro im Monat. So kann bis zur Volljährigkeit eine spürbare, zusätzliche Altersvorsorge entstehen, auf die junge Erwachsene beim Einstieg ins Berufsleben aufbauen können.“

Ansprechpartnerin

- Ulrike Schulz
Sprecherin GDV
030-2020-5902
u.schulz@gdv.de

<https://www.gdv.de/gdv/medien/medieninformationen/fruehstart-rente-nutzt-staerkste-hebel-der-altervorsorge-zeit-und-zinseszinsseffekt-203616>